

Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil für den Werkdienst bei der Justizvollzugsanstalt Aachen

(Stand 05.03.2021)

A. Stellenbeschreibung

I. Funktionsbezeichnung

In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Aachen bestehen ab 01.07.2022 und in den Folgejahren Einstellungsmöglichkeiten im Vorbereitungsdienst (= Ausbildung) für die Laufbahn des Werkdienstes. Die Einstellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf, nach erfolgreichem Ablegen der Laufbahnprüfung für die Laufbahn des Werkdienstes nach einem zweijährigen Vorbereitungsdienst ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe, nach Bewährung in einer regelmäßig dreijährigen Probezeit die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit vorgesehen. Zudem kommt eine vorherige Einstellung noch im Jahr 2021 in ein tarifliches Beschäftigungsverhältnis zur Vorbereitung der Ausbildung in Betracht.

II. Beschreibung der Behörde

Die Justizvollzugsanstalt Aachen verfügt über 788 Haftplätze für Untersuchungs- und Strafgefangene. Die sachliche und örtliche Zuständigkeit der Justizvollzugsanstalten richtet sich nach dem Vollstreckungsplan des Landes. In der JVA Aachen sind männliche erwachsene Personen untergebracht. Es werden Untersuchungs-, Auslieferungs- und Durchlieferungshaft, Zivilhaft und Strafarrest, Freiheitsstrafen von mehr als 18 Monaten sowie Freiheitsstrafen mit angeordneter oder vorbehaltener Sicherungsverwahrung vollzogen.

III. Portrait

Die Bediensteten des Werkdienstes in den Justizvollzugsanstalten sind in den Werkbetrieben für die fachliche Anleitung und die Beaufsichtigung der Gefangenen sowie die Abrechnung und Bewertung der von den Gefangenen erbrachten Arbeitsleistungen zuständig. Sie sind für die Einhaltung der Vorschriften des Arbeitsschutzes in ihrem Zuständigkeitsbereich verantwortlich.

B. Anforderungsprofil

I. Einstellungsvoraussetzungen

Die Einstellungsvoraussetzungen erfüllt, wer mindestens eine Hauptschule mit Erfolg besucht hat oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzt sowie eine

Meisterprüfung in einem handwerklichen Beruf – vorzugsweise Gas-/Wasser-/Heizungsinstallateur, Elektroanlageninstallateur oder Schlosser – erfolgreich abgelegt hat.

II. Persönliche Anforderungen / soziale Kompetenz

Die Bewerberin oder der Bewerber

- ist in charakterlicher, geistiger, körperlicher und gesundheitlicher Hinsicht für eine Einstellung in die Laufbahn des Werkdienstes geeignet, wobei von schwerbehinderten Menschen nur das für die Laufbahn erforderliche Mindestmaß körperlicher Rüstigkeit verlangt werden darf
- hat im Zeitpunkt der Einstellung das 20. Lebensjahr vollendet.
- beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift
- kann sicher mit dem Betriebssystem Microsoft-Windows umgehen und verfügt über gute Anwender-Kenntnisse von Microsoft Office (insbesondere MS Word, MS Excel und MS Outlook)
- identifiziert sich mit dem eigenen Berufsbild, den Grundlagen des Strafvollzuges
- ist in hohem Maß zuverlässig und verschwiegen
- beherrscht freundliche und gute Umgangsformen
- ist teamfähig
- verfügt über ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- beherrscht einen angemessenen, sachlichen und wertschätzenden Umgang
- ist in hohem Maß vertrauenswürdig, verantwortungsbewusst und loyal
- ist kontaktfreudig und hat Freude am Arbeiten im Team
- ist flexibel, einsatz- und veränderungsbereit
- verfügt über Organisationsgeschick

Bewerbungen sind ausschließlich in **schriftlicher** Form und ausschließlich auf dem **Postweg** an die

**Leiterin der
Justizvollzugsanstalt Aachen
Krefelder Straße 251
52070 Aachen**

zu richten.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Geburtsurkunde,
- Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- Nachweis über das erfolgreiche Ablegen einer Meisterprüfung in einem handwerklichen Beruf
- Kopien von Zeugnissen über die Tätigkeiten seit der Schulentlassung

Wichtig:

Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens nicht zurückgesandt. Von der Übersendung von Originalunterlagen ist abzusehen.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund mit guten Deutschkenntnissen in Sprache und Schrift.

Für weitere Informationen stehen als Ansprechpartner Herr Mertens (Tel.: 0241 / 9173 - 113), Frau Stute (Tel.: 0241 / 9173 – 111) sowie Herr Döbler (Tel.: 0241 / 9173 – 109) zur Verfügung.